Lions helfen bei Wiederaufbau Nepals

Plakette: Ein Erdbeben hat eine Schule in einer schwer zugänglichen Bergregion zerstört. Der Lions Club Löhne sammelte Fördergelder für einen Neubau. Dafür hängt jetzt eine Widmungstafel an der Sekundarschule

Erdbebenkatastrophe: *Eine Bäuerin sitzt in Kharipati,Nepal auf ihrem zerstörten Haus 2015.* ARCHIVFOTO: JÜRGEN ESCHER

■ **Löhne** (nw). Ein Erdbeben hat 2015 die Bergregion im nepalesischen District Dhading erschüttert. 557 Schulen sind durch die Naturkatastrophe zerstört worden, 383 dieser Schulen sollten wieder aufgebaut werden. Die Löhner Lions haben einen Wiederaufbau mitfinanziert. Daran erinnert eine Widmungstafel, die an der Chakreshwori Sekundarschule in den Bergen von Nepal hängt.

Anfang November erreichte eine Email des Lions Clubs Machhapokhari aus der Hauptstadt Kathmandu den Löhner Friedrich Schütte. Sein Kollege, Kul Bahadur Adhikari, berichtete mit Wort und Bild über die Einweihung einer Mehrzweckhalle an der Chakreshwori Lower Secondary School in Tripureshwar.

Mit der Einweihung der Mehrzweckhalle hat die gut zweieinhalbjährige Zusammenarbeit zwischen den Lions Clubs aus Kathmandu und Löhne zu einem erfolgreichen Ergebnis geführt. Nach dem verheerenden Erdbeben im April 2015 hatten die Löhner beschlossen, sich an der Katastrophenhilfe zu beteiligen. Durch persönliche Kontakte zu einem nepalesischen Freund war es möglich, im schwer zugänglichen Hochland ein ganz konkretes und für die dortige Region wichtiges Wiederaufbauprojekt zu finanzieren.

Zwischen Friedrich Schütte, dem damaligen Präsidenten des Lions Clubs Löhne, und Kul Bahadur Adhikari vom Lions Club Machhapokhari aus Kathmandu kam es zu einem regelmäßigen Informationsaustausch. Die Löhner wurden über den Fortschritt des Wiederaufbaus und über den sachgerechten Einsatz der Fördergelder informiert.

Dieser Einblick war ihnen besonders wichtig, „denn es ging immerhin um eine Fördersumme von 10.000 Euro“, die überwiegend von den Lions, aber auch von privaten Spendern aus Löhne als Erdbebenhilfe zur Verfügung gestellt worden war.

Nachdem die schlimmsten Erdbebenschäden dank der ersten Förderrate schnell provisorisch behoben werden konnten, war es möglich, den regulären Unterricht relativ bald wieder aufzunehmen. Ein ursprünglich in Aussicht genommener vollständiger Neubau der Schule scheiterte dann aber an den erheblichen Kosten und an den behördlichen Auflagen. Stattdessen wurde der Bau einer schon seit langem von der Schule und der Gemeinde gewünschten Mehrzweckhalle beschlossen. Das Grundstück hat ein Dorfbewohner unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

In der jetzt errichteten Mehrzweckhalle finden bis zu 160 Personen Platz. Das Gebäude soll einerseits für Schulveranstaltungen genutzt werden, andererseits auch der ambulanten medizinischen Versorgung dienen. Außerdem sollen dort Kurse für die Bevölkerung angeboten werden. Dabei sollen vorrangig Programme zur Hygieneerziehung und zur Gesundheitsvorsorge, zur Ersten Hilfe, Alphabetisierung von Erwachsenen oder auch zur Frauenemanzipation zum Tragen kommen.

Widmung: *Eine Tafel erinnert an die Hilfe der Löhner Lions.*

Die ursprünglich für Mitte September geplante Einweihung musste auf Anfang November verschoben werden, da die zum Dorf führenden Straßen wegen der Regenzeit unpassierbar waren. Die feierliche Einweihung wurde daher erst am 4. November vom Präsidenten der Dorfentwicklungsorganisation, vom Schulleiter und vom Leiter der medizinischen Ambulanz im Beisein vieler Dorfbewohner vorgenommen.

Bei der Einweihung wurde auch eine Informationstafel an der Halle angebracht, auf der die Beteiligung des Lions Clubs Löhne gewürdigt wird. Cord Niermann, amtierende Präsident, freut sich über das erfolgreiche Hilfsprojekt und greift die Idee seines nepalesischen Lionsfreundes Adhikari auf: „Vielleicht ergeben sich tatsächlich noch Möglichkeiten, das erfolgreich auf den Weg gebrachte Projekt in Nepal gemeinsam mit unseren Freunden vom Lions Club Machhapokhari aus Kathmandu weiter zu fördern.“

Anzeige

PATEK PHILIPPE
GENEVE

Die Patek Philippe Ausstellung

29. November bis 4. Dezember 2017